



Inscript. Nr. 10515

Königliches Konservatorium der Musik zu Leipzig.

Lehrer-Zeugnis

für

Fräulein Eva Schneider aus Leipzig

geb. am 12. Mai 1890

aufgenommen in das Konservatorium am 23. September 1909 abgegangen am 29. Juli 1910.

Theorie der Musik und Composition. Fräulein Schneider hat sich auf dem genannten Gebiete in besonderem Maße gründlich und umfassend Kenntnisse erworben. Sie arbeitet mit eigenem Fleiß und großer Sachverstandigkeit und ihre Arbeiten im weitestumfassenden Maße zeigen eine hohe musikalische Begabung. *Karl Fricke*

Fr. H. wagen nach April bis Ende 1910 an dem Konservatorium Unterricht hat zu geben für das Fach der Musiktheorie. *Dr. H. H. H.*

Pianofortespiel. Fräulein Schneider hat in ausbreitender Weise, daß sie das Klavierspiel nicht als bloßes Handwerk, sondern als geistige Tätigkeit betrachtet; was allem Künstlerischen und Tugenden aus dem Klavierspieler hervorgeht, was Bach, die sie hervorragend beherrscht. *Karl Fricke*

H. H. besuchte meine Vorlesungen in der Musiktheorie und zeigte sich gut vorbereitet an, die sie besitzenden, freundlichen Unterstützung zu erwidern. *H. H. H.*

Violinspiel.

Fräulein Schneider hat sich bei uns Unterricht genommen.

Violoncellenspiel.

Es ist großem Fleiß und sorgfältigen Arbeiten hat Fräulein Schneider sich betätigt und sich vorzüglich Kenntnisse auf dem genannten Gebiete erworben. Die gründliche Art, mit welcher Fräulein Schneider gearbeitet hat, läßt sie als sehr geeignet für den Lebensberuf des Violoncellisten erscheinen. *Stephan Krehl*

Dramatischer Unterricht.

Fräulein Schneider hat die kurze Zeit, die sie hier mit uns verbracht hat, sehr fruchtbar und lehrreich genutzt, was sie dem Unterricht abgewinnend für die volle künstlerische Reife erlangt zu haben. *Aug. Faust*

Gesang. Fräulein Schneider war eine musikalische, sehr flüssige in legatissimo beherrschende Sängerin mit schönem Stimmorgan. Sie hat während ihres Studiums ganz bedeutende Fortschritte gemacht. In der Schumannfeier am 10. Juni 1910 sang sie Lieder mit sehr gutem Erfolg. Ich bedauere ihr Scheiden lebhaft.

Italienische Sprache. Vorlesungen über Geschichte, Literatur und Poetik. *August Baurmann*

Fräulein Schneider hat sich in meinen Vorlesungen, von denen ich allerdings in praktischer Hinsicht keine Vorlesungen hielt, mit großem Fleiß und Interesse an dem genannten Fache betätigt. Leipzig, am 29. Juli 1910. *Prof. Dr. H. H. H.*

Fräulein Schneider hat sich in Italienischen Unterricht gefolgt, die sie sehr fleißig und mit großem Interesse nachzugehen. Dabei hat sie in kurzer Zeit sehr viel gelernt. *Emil Paul*

Krehl
Fricke
Hofmann
Fricke
bis Okt. 1910
Lutz
Tropp
Dr. Lenz
Baurmann
Cappella

Leipzig, am 29. Juli 1910 befristetes Attestat abgefolgt.

Breitkopf & Härtel, Leipzig